

Dr. **Paul Maddrell**, Dozent für Neuere Geschichte am Department of Politics, History and International Relations, Loughborough University (Loughborough, Leicestershire LE11 3TU, Großbritannien); veröffentlichte u.a.: „Spying on Science: Western Intelligence in Divided Germany, 1945–1961“ (Oxford 2006); „British Intelligence through the Eyes of the Stasi: What the Stasi’s Files Show about the Operations of British Intelligence in Cold War Germany“, in: *Intelligence and National Security* 27 (2012), H. 1, S. 46–74; „What we have discovered about the Cold War is what we already knew: Julius Mader and the Western secret services during the Cold War“, in: *Cold War History* 5 (2005), H. 2, S. 235–258; „The Scientist Who Came In from the Cold: Heinz Barwich’s Escape from the GDR“, in: *Intelligence and National Security* 20 (2005), H. 4, S. 608–630.



Dr. **Jürgen Kilian**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Geschichte der Universität zu Köln im Rahmen des Forschungsprojekts „Geschichte des Reichsfinanzministeriums“ (Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln); veröffentlichte u.a.: „Wehrmacht und Besatzungsherrschaft im Russischen Nordwesten 1941–1944“ (Paderborn u.a. 2012); „Das ‚Slawenbild‘ innerhalb der Wehrmacht am Beispiel der Militärverwaltung im russischen Nordwesten“, in: *Multinationale Reiche im 19.-20. Jahrhundert*, hrsg. von Pavel Szobi (Prag 2012), S. 51–77; „Das Zusammenwirken deutscher Polizeiformationen im ‚Osteinsatz‘ am Beispiel des rückwärtigen Gebietes der Heeresgruppe Nord“, in: *Die Polizei im NS-Staat*, hrsg. von Wolfgang Schulte (Frankfurt a. M. 2009), S. 305–335.



Dr. **Daniel Siemens**, DAAD Francis L. Carsten Lecturer in Modern German History am University College London, School of Slavonic and East European Studies, sowie Akademischer Rat auf Zeit an der Universität Bielefeld (Kontakt: d.siemens@ucl.ac.uk); veröffentlichte u.a.: „Metropole und Verbrechen. Die Gerichtsreportage in Berlin, Paris und Chicago, 1919–1933“ (Stuttgart 2007); „Horst Wessel. Tod und Erklärung eines Nationalsozialisten“ (München 2009); „Kühle Romantiker. Zum Geschichtsverständnis der ‘jungen Generation’ in der Weimarer Republik“, in: *Die Kunst der Geschichte. Historiographie, Ästhetik, Erzählung*, hrsg. von Martin Bau-



meister, Moritz Föllmer und Philipp Müller (Göttingen 2009), S. 189–214; „The ‚True Worship of Life‘: Changing Notions of Happiness, Morality and Religion in the United States, 1890–1940“, in: *Fractured Modernity – America Confronts Modern Times, 1890s to 1940s*, hrsg. von Thomas Welskopp und Alan Lessoff (München 2012), S. 43–60.



**Christian Schemmert**, Student der Geschichtswissenschaft und Soziologie an der Universität Bielefeld (Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld); seine Masterarbeit „Macht, Konflikt und paralysiertes Management. Die Politik der Medienforschung an der Journalistenschule der Universität Leipzig, 1954–1961“ steht vor dem Abschluss. Sein besonderes Forschungsinteresse gilt Raum-Zeit-Thematiken in politischen Organisationen.



Dr. **Markus Eikel**, LL.M., arbeitet seit 2004 in der Anklagebehörde des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag (Frankenstraat 55B, 2582 SH Den Haag, Niederlande); veröffentlichte u. a.: „Französische Katholiken im Dritten Reich. Die religiöse Betreuung der französischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter 1940–1945“ (Freiburg 1999); „‘Weil die Menschen fehlen‘ – Die deutschen Zwangsarbeiterrekrutierungen und –deportationen in den besetzten Gebieten der Ukraine 1941–1944“, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft* 53 (2005), S. 405–433; „Arbeitsteilung und Verbrechen – Die ukrainische Lokalverwaltung unter deutscher Besatzung 1941–1944“, in: *Krieg und Verbrechen*, hrsg. von Timm C. Richter (München 2006), S. 135–146.